

[243.] **G. Schmid** in Gmünd sucht billigt:
1 Heidehoff, die Ornamentik des Mittelalters.
N. N. 1. u. 2. Bd.

[244.] **J. Schimmelburg** in Halberstadt sucht billig:
1 Orbis pictus zur Erlernung der lateinischen Sprache.

[245.] **Conrad Weiske** in Dresden sucht:
1 Buch f. Alle 1866. Epit. (Schönlein.)
1 Hofmeister, vergleichende Untersuchungen der Keimung, Entfaltung u. Fruchtbildung höherer Kryptogamen. Leipzig 1851, Hofmeister.

1 Zschokke, die Schweiz geschildert in ihren classischen Stellen. (St., Hebr. Scheitlin.)

[246.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Hefekiel, ein nachgeborener Prinz.

1 Romanzeitung

1 Familien-Journal

1 Daheim

1 Gartenlaube

1868.

1—3. Quartal.

[247.] **G. F. Friedlein** in Leipzig sucht:

Wie die Schwaben sprechen. Stgt.

Der Volksmund in der Mark Brandenburg.
Berlin.

Théâtre anglais. 6 ou 8 Tomes.

[248.] **Oskar Schneider** in Stolpen sucht schleunigst:

1 Gartenlaube 1858, Nr. 30. 1860, Nr. 16.
1863, Nr. 31, 33, 40. 1866, Nr. 2, 23—52.

1 Deutsche Romanzeitung 1867, Nr. 45.
47, 48.

Selbst gelesene Art. dieser Zeitschr. werden ev. acceptirt.

[249.] **M. G. Friber** in Leipzig sucht:

1 Archenholz, Gesch. d. 7j. Krieges. Berlin
1793.

[250.] Die **Vink'sche** Buchh. in Trier sucht:

1 Xenophon's Anabasis in lateinischer Uebersetzung.

[251.] Die Königl. Hofbuchh. von **Hermann Burdach** in Dresden sucht:

1 Die Einkommensteuer als einzige Abgabe u. beleuchtet von W. R.

[252.] **S. Pöfelberger** in Meran sucht:

Kanke, die römischen Päpste, ihre Kirche u.
3 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[253.] Durch gef. Rücksendung von:

Dejer's ästhet. Briefe. Br. u. geb. (1 $\frac{1}{2}$
25 Ngr und 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr no.) und

Grube's biogr. Miniaturbilder. Br. u. geb.
(1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr u. 2 $\frac{1}{2}$ no.)

noch vor der Messe
verpflichtet man mich zu bestem Danke.

Leipzig, Januar 1869.

Friedr. Brandstetter.

[254.] **Schleunigst** zurück erbitte mir:

Zeitschrift für bildende Kunst. IV. Jahrgang. (1869.) Heft I. à 10 Ngr netto. da es mir gänzlich an Exemplaren zur Effectuirung fester Bestellungen fehlt.

E. A. Seemann in Leipzig.

[255.] **Dringend** erbitte ich zurück:

Die Operationen des S. Armee-corps 1866.
no. 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{3}{4}$ Ngr oder 1 fl. 57 kr.

Arkolay, die Taktik der Neuzeit. no. 1 $\frac{1}{2}$
6 Ngr oder 2 fl.

Seckelmann, Handel und Verkehr. Geb.
no. 1 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ Ngr oder 2 fl. 27 kr.

J. v. S., Kriegsgeschichte. 1. Lfg. no. 18 $\frac{3}{4}$ Ngr
oder 1 fl. 8 kr.

Darmstadt, den 20. December 1868.

Eduard Bernin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[256.] Für ein ausgedehntes Verlagsgeschäft in einer größeren Universitätsstadt Süddeutschlands wird pro 1. April ein tüchtiger, in der Correspondenz sowie im Vertrieb katholisch-theologischer und medicinischer Verlags erfahrener 1. Gehilfe reiferen Alters zu engagiren gesucht.

Die Stellung ist eine sehr günstige und selbständige, erfordert dauernde Besetzung und bietet Sicherstellung im Alter.

Gut empfohlene Reflectenten wollen ihre Angebote unter Beischluß der Copie ihrer Zeugnisse der Exped. d. Bl. sub Th. Nr. 84. zur Beförderung übergeben.

[257.] Am 1. Februar 1869 wird bei mir die erste Gehilfenstelle frei, die ich mit einem thätigen, im Sortiment erfahrenen jungen Manne, der auf dauerndes Engagement steht und eine hübsche Hand schreibt, zu besetzen wünsche. Offerten erbitte gef. direct per Post.

Nürnberg, d. 28. December 1868.

Gottfr. Löhe.

[258.] Zur Besetzung der 2. Gehilfenstelle in einem größeren Verlagsgeschäfte Süddeutschlands wird ein gewandter Gehilfe auf den 1. April gesucht, der schon einige Jahre in Verlagsgeschäften conditionirte und sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag.

Offerten unter A. Z. Nr. 155. befördert die Exped. d. Bl.

[259.] Ich suche zum 1. Februar 1869 für ein norddeutsches Verlagsgeschäft, verbunden mit Buchdruckerei, einen tüchtigen Gehilfen, dem es um eine dauernde Stellung zu thun ist. Gehalt vorläufig 300 Thlr. — Offerten nebst Zeugnissen und Photographie erbitte direct per Post.

Leipzig.

Wilhelm Engelmann.

[260.] Zum baldigen Eintritt wird für eine Buchhandlung Rußlands ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Gründliche Kenntniß der französischen und englischen Sprache ist erforderlich, der russischen erwünscht.

Gehalt bei freier Station und Wohnung vorläufig 300 Rbl. Silber.

Gef. Offerten nebst Beifügung der Photographie befördert unter Chiffre A. B. Herr Th. Thomas in Leipzig.

[261.] Zu baldigem Antritte suche ich unter günstigen Bedingungen einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen evang. Confession, welcher mit zuverlässigem Charakter und Liebe zur theolog. Literatur tüchtige Vorbildung und Sicherheit im Arbeiten verbindet. Etwas Antiquariatskenntniß wünschenswerth.

Offerten, mit Abschrift der Zeugnisse, erbitte direct per Post.

Berlin.

Hugo Rother,

theol. Buch-, Antiq.- u. Kunsthandlg.

[262.] Wir suchen zum baldigen Antritt einen jüngeren Gehilfen von angenehmem Aeußern, der selbständig, rasch und sicher zu arbeiten versteht. Vorläufiger Gehalt 500 Gulden. — Nur solche junge Leute, denen gute Empfehlungen ihrer Principale zur Verfügung stehen, wollen sich unter Anschluß derselben (und wenn möglich ihrer Photographie) melden.

Troppau, 30. Decbr, 1868.

Buchholz & Diebel.

[263.] Zum sofortigen Antritt wird ein jüngerer Gehilfe für ein Sortim.-Geschäft in der Provinz Sachsen gesucht. Adressen sub S. Z. beliebe man bei Herrn H. Fries in Leipzig abzugeben.

[264.] Ein Gehilfe, der eine dauernde Stellung sucht und bescheidene Ansprüche macht, kann in der nächsten Zeit in einer Universitätsbuchhandlung eintreten. Sprachkenntnisse sind erwünscht. Gef. Offerten werden unter D. R. # 28. Leipzig franco pr. Post erbeten.

[265.] Für eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer grossen Stadt in Süddeutschland wird ein junger Mann als Gehilfe gesucht, der sogleich oder in einigen Wochen eintreten kann. Zeugnisse und Photographie werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre S. N. erbeten.

[266.] Zum 1. Februar kann ein junger Mann mit guter Handschrift als zweiter Gehilfe in einem lebhaften Verlagsgeschäft eine angenehme Stelle nachgewiesen erhalten.

Auskunft deshalb ertheilt

Franz Wagner in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[267.] Für einen jungen Mann, der eben seine Lehrzeit beendigt und welcher von seinem Prinzipal als vorzüglich tüchtig in schriftlichen Arbeiten empfohlen wird, suche eine Stelle in einem Verlagsgeschäft.

Rud. Hartmann in Leipzig.

[268.] Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher den Gymnasialcursum absolviert hat und Verhältnisse halber seine Studien aufgeben muß, wünscht baldigst in eine Sortiments-Buchhandlung einer Mittelstadt als Lehrling oder eventuell als Bolontär einzutreten. Diejenigen Herren, welche hierauf reflectiren, belieben ihre Adressen sowie die diesfalligen Bedingungen an die Buchhandlung des Herrn G. Gensel in Grimma einzusenden.

Bermischte Anzeigen.

Berleger von Musikalien,

[269.] deren Verlagskataloge in französischer Sprache erschienen sind, werden um gef. schleunige Einsendung von 3—4 Exemplaren ersucht.

Kemscheid, 29. December 1868.

Hermann Krumm.